

Jugend 12./13. 3. 2016

Knaben B holen Siegerwimpel Mädchen A starker Zweiter

Zum Abschluss der Hallensaison gab es für die Böblinger Hockeyabteilung doch noch einen Siegerwimpel. Die Knaben B gewannen den Pokalwettbewerb, die Mädchen A rundeten mit einem zweiten Platz die gute Bilanz ab.

Zwar nehmen in der Pokalrunde die besten Mannschaften des Landes nicht teil, trotzdem streiten immerhin über 20 Teams pro Altersklasse um den Titel in der Verbandsliga. Als Zweiter ihrer Zehner-Vorrunde konnten sich die 13 und 14 Jahre alten SVB-Mädchen für die Endrunde der besten sechs qualifizieren. In Mannheim zog Böblingen dann nach einem 3:1 (Tore: Giuliana 2, Sara) über Gastgeber MHC III und einem 1:1 (Tor: Giuliana) gegen den Karlsruher TV ins Halbfinale ein. Dort steckte das Team von Trainer Andreas Genitheim Rückstände von 0:2 und 2:3 gegen HC Aalen weg und zog noch mit 4:3 (Tore: Sara 2, Hanna, Laura) ins Endspiel ein. Dort kam es zum Wiedersehen mit Karlsruhe. Dem frühen Gegentor zum 0:1 liefen die SVB-Mädchen bis zum Ende vergeblich hinterher.



Trainer Andi Genitheim mit (von links) Svenja Bildl, Hanna Hagenlocher, Elisa Doni, Giuliana Coppola, Sara Richter, Laura Valdivia und TW Zara Tuncel. Zum Team gehören ferner Beatrice Schneider und Luisa Schmack.

Die Trauer über das verlorene Finale wich rasch der Freude über eine gelungene Saison. „Mein Ziel vor der Saison war der dritte Platz, so dass wir besser als erhofft abgeschlossen haben. Ich bin sehr stolz auf die Mädels, denn bei der Endrunde haben sie die mit Abstand beste Saisonleistung geboten und sich diesen bockstarken zweiten Platz verdient“, freute sich Andreas Genitheim mit seinen Schützlingen.

Noch eine Spur besser lief es für die Knaben B. Die elf- und zwölfjährigen SVB-Spieler waren als Gruppenzweiter in die Endrunde der sechs besten Mannschaften eingezogen. In Stuttgart zeigten die jungen Böblinger Nerven wie Drahtseile. Im ersten Spiel gegen Mannheimer HC IV brachte eine verwandelte Strafecke mit dem Schlusspfiff den 2:1-Sieg. Die Halbfinalteilnahme wurde anschließend durch ein 1:1 gegen HC Ludwigsburg II abgesichert. Im Vorrundenspiel nahmen die Böblinger beim souveränen 3:0 gegen die TG Tuttlingen Revanche für das 0:1 aus der Vorrunde. Endspielgegner HC Heidelberg II schien im Finale eine Nummer zu stark für Böblingen. Das zweite Team des baden-württembergischen Meisters führte zur Halbzeit verdient mit 1:0. Dieser Spielstand hielt bis zwei Minuten vor Ende, ehe der Mannschaft von Trainer Jona Meyer doch noch die überraschende Wende gelang. Erst fiel der Ausgleich und vier Sekunden vor der Schluss sirene durch Haupttorschützen Junias (er schoss fünf Endrundentore, die anderen drei Jakob) der umjubelte 2:1-Siegtreffer. „Die Jungs haben einfach nicht aufgegeben und sind am Ende für ihren tollen Kampfgeist belohnt worden“, feierte der 18-jährige Coach den Erfolg seiner Schützlinge.



Freude über den Siegerwimpel bei den Knaben B. Von links, stehend: Philipp Schwering, Philipp Scholten, Niklas Ebeling, Jonas Ketelhut, Leonard Rein, Junias Hasenmaier, Jakob Kohlhas, Leon Hodapp, André Fischer, Trainer Jona Meyer; vorne Jonathan Wasner und TW Felix Lampert. Zum Kader gehören auch Kasimir Hoche und Vincent Peitzmeier.